|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |
| --- |
|  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|

|  |
| --- |
| https://files.crsend.com/204000/204924/images/english-logo-POT_k.jpg |
| Presseinformationen des Polnischen Fremdenverkehrsamtes 08/2021 Sehr geehrte Damen und Herren,beim CARAVAN-Salon in Düsseldorf präsentiert Polen ab Ende August neue Outdoor-Angebote. In unserem aktuellen Pressedienst informieren wir Sie unter anderem über neue Kulturangebote in Polen.• Hauptsitz des Historischen Museums in Krakau wurde saniert• Klassik-Festivals Wratislavia Cantans und Sacrum Profanum• Museums- und Theaterneubau in Warschau• Größtes Weinfest Polens in Zielona Góra• Schlossturm in Stettin wieder geöffnet• Altstadt von Gleiwitz teilweise autorfreiBleiben Sie gesund (und munter)Klaus KlöppelFotos zum Download finden Sie [hier](https://204924.seu2.cleverreach.com/c/61868904/243fb01f1ad-qxzix6)  Fotos zu anderen Themen auf Anfrage. Nutzung für redaktionelle Zwecke frei bei Angabe des Copyrights. Ein Belegexemplar wird erbeten*https://files.crsend.com/204000/204924/images/Krzysztofory-Palast_Foto_OlafMatthei-Socha.jpg*Krzysztofory-Palast in Krakau. Foto: Olaf Matthei-SochaKrzysztofory-Palast in Krakau öffnet wiederHauptsitz des Historischen Museums wurde erneuert und erweitert**Insgesamt fast 20 Jahre dauerten die in drei Etappen ausgeführten Restaurierungs- und Erweiterungsarbeiten am Krzysztofory-Palast. Die Kosten beliefen sich auf umgerechnet rund 12 Millionen Euro. Mit dem Ostflügel wurde nun der letzte Abschnitt fertiggestellt. Der Hauptsitz des Historischen Museums von Kraków (Krakau) liegt direkt am mittelalterlichen Hauptmarkt. Schon seit Ende Juli 2021 finden dort wieder Führungen statt. Die Wiedereröffnung der ständigen Ausstellung zur Stadtgeschichte ist für den Dezember geplant.**Den Charakter eines Palastes wiederherzustellen und gleichzeitig das Gebäude behutsam an die Bedürfnisse des 21. Jahrhunderts anpassen, das waren die Ziele der Restaurierungsarbeiten. Seit kurzem können sich Besucher davon überzeugen, wie dies den beteiligten Wissenschaftlern und Baufirmen gelungen ist. Seinen Ursprung hat das repräsentative Bauwerk in der Zeit der Neugründung Krakaus im 13. Jahrhundert. Damals entstanden die fünf Bürgerhäuser an der nordwestlichen Ecke des Altstadtmarktes. Der königliche Hofmarschall Adam Kazanowski erwarb diese 1644 und ließ sie zu einem barocken Palast umgestalten. Bis heute blieben aus dieser Zeit der Kreuzgang und die Arkadengalerie des Gebäudekomplexes erhalten.Nur rund 100 Jahre später entstanden polychrome Wandmalereien, welche die Restauratoren während der Arbeiten im zweiten und dritten Stockwerk freilegten. Zu den wertvollsten zählen spätbarocke Wandverzierungen mit Medaillons der apollinischen Musen. Zutage kamen zudem historische Stuckelemente und weitere Details wie etwa ein Kamin. Zuletzt erhielt der Palast auch seinen Namenspatron zurück. In einer Nische auf der dem Marktplatz zugewandten Fassade stand bis ins 18. Jahrhundert eine Skulptur des Heiligen Christophorus. Im Rahmen eines Wettbewerbs entwarf Aleksander Śliwa von der Krakauer Akademie der Künste eine historisierende Version des Schutzheiligen der Reisenden, die den Bau nun wieder ziert.Weit zurück in die Geschichte des Gebäudes und der Stadt Krakau gelangen die Besucher in den Kellergewölben. Dort wurden die ältesten Grundmauern freigelegt. Sie können nun ähnlich wie im benachbarten Unterirdischen Museum des Marktplatzes betrachtet werden. Im Erdgeschoss befindet sich die zentrale Besucherstelle mit Informationen und Tickets für alle Filialen des Historischen Museums. Darüber hinaus gibt es dort einen Andenkenladen, Garderoben und ein kleines Café. Während die ständige Ausstellung im ersten Obergeschoss zu sehen sein wird, bleibt die zweite Etage wechselnden Ausstellungen vorbehalten. Im erweiterten Dachgeschoss werden Büros untergebracht. Zudem verfügt der Palast über verschiedene Tagungs- und Veranstaltungsräume sowie eine Fachbibliothek.Der Zeitplan der Führungen wird regelmäßig auf der Homepage des Museums veröffentlicht. Dort können Besucher auch Tickets erwerben. Infos unter [www.muzeumkrakowa.pl](http://www.muzeumkrakowa.pl) Touristische Informationen über Krakau unter [www.krakow.travel](http://www.krakow.travel) Weitere Informationen zum Reiseland Polen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt, [www.polen.travel](http://www.polen.travel)3.020 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten https://files.crsend.com/204000/204924/images/Dunajec_Radweg_Foto_BirdService.jpgDer Dunajec-Radweg gehört zu den modernsten Radwegen in Polen. Foto: reisevogel.de Polen beim CARAVAN-Salon in Düsseldorf**Mit neuen Wander-, Trekking- und Outdoorangeboten präsentiert sich Polen vom 27. August bis 5. September auf dem CARAVAN SALON in Düsseldorf. Erstmals ist die ehemalige „Tour Natur“ vollständig in die Caravan-Messe integriert. Am 27. August ist die Messe nur für Fachbesucher geöffnet, danach für alle Interessierte**Naturnahes Reisen erfährt nicht erst seit Corona einen Aufschwung. „Polen bietet mit seinen zahlreichen Nationalparks und Landschaftsschutzgebieten ideale Bedingungen, um sich mit Abstand in der Natur zu bewegen“, betont Konrad Guldon, der Leiter des Polnischen Fremdenverkehrsamtes. Seit einigen Jahren investiert das Nachbarland große Summen in den Ausbau der Rad- und Wanderwege.Ein aktuelles Beispiel ist der erst kürzlich fertiggestellte neue Dunajec-Radweg, der auf 200 Kilometern Länge dem Lauf des südpolnischen Flusses folgt und spektakuläre Aussichten auf die Tatra und das Pieniny-Gebirge verspricht. Moderne Radfernwege entstanden entlang der Oder und der Ostseeküste. Nach dem 2.000 Kilometer langen Green Velo, der sechs Woiwodschaften im Osten Polens verbindet, entsteht derzeit ein mehr als 1.000 Kilometer langer Radweg von der Quelle zur Mündung der Weichsel. Polen verfügt zudem über mehr als 9.000 Kilometer markierte Wanderwege sowie zahlreiche Routen für Wasserwanderer entlang von Flüssen und durch Seen. Das Land erlebt seit einigen Jahren eine verstärkte Nachfrage von Gästen, die per Wohnmobil unterwegs sind. Ihnen stehen gut ausgebaute Stellplätze in den schönsten Ferienregionen des Landes wie in Masuren, an der Ostseeküste oder in den Gebirgszügen im Süden zur Verfügung.Das Polnische Fremdenverkehrsamt ist während Messe in Düsseldorf in Halle 3 am Stand F25 vertreten. Zudem präsentieren sich mehrere polnische Hersteller von Wohnwagen und Wohnmobilen beim CARAVAN SALON. [www.polen.travel](http://www.polen.travel), [www.caravan-salon.de](http://www.caravan-salon.de)1.860 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten „MICE by melody“ mit polnischen Anbietern**Polen setzt auf einen Neustart der MICE-Branche. Da die IMEX Frankfurt als Branchentreff in diesem Jahr erneut ausfallen musste, beteiligen sich polnische Convention Bureaus und Incomingbüros bei einer Roadshow durch mehrere deutsche Städte. Bei den „MICE by melody“-Workshops wollen sie sich rund 200 Veranstaltungsplanern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz präsentieren.**„MICE by melody“ ist ein Event nach Feierabend. Dort können sich Eventmanager in exklusiven Locations bei ausgesuchten Speisen und Getränken über neue Angebote und interessante Veranstaltungsorte informieren. Die Veranstaltungen finden am 31. August in Düsseldorf, am 1. September in Frankfurt und am 2. September in München statt. Beginn ist jeweils um 18 Uhr.Aus Polen präsentieren sich unter dem Dach des Polish Convention Bureaus und unterstützt vom Polnischen Fremdenverkehrsamt die Convention Bureaus aus Warszawa (Warschau), Kraków (Krakau), Wrocław (Breslau), Gdańsk (Danzig) und Poznań (Posen). Vertreten sind außerdem die Incomingbüros DMC Poland, Mazurkas DMC Poland und Travel Projekt DMC Poland.Polen hat schon seit einigen Wochen sehr niedrige Corona-Inzidenzwerte und so setzt man dort darauf, dass wieder zunehmend Tagungen, Integrations- und Incentive-Veranstaltungen stattfinden können. Die polnischen Konferenzzentren und Tagungshotels haben hierfür umfangreiche Hygienekonzepte erarbeitet.Neben der Roadshow nutzt die polnischen Veranstaltungsbranche auch eine neue Online-Inspektion für Veranstaltungsplaner, um über die MICE-Angebote im Land zu informieren. Interessierte erhalten dort für die polnischen Woiwodschaften und größeren Städte eine Übersicht über Konferenz-, Ausstellungszentren und Hotels in unterschiedlichen Größen sowie über ungewöhnliche Tagungsmöglichkeiten, zum Beispiel in Bergwerken, Theatern oder historischen Brauereien.Infos zur Roadshow unter [www.miceboard.com/event/mice-by-melody/](http://www.miceboard.com/event/mice-by-melody/) und zur Poland Online Site Inspection unter [www.pot.gov.pl/en/online-site-inspection](http://www.pot.gov.pl/en/online-site-inspection) Mehr zu Reisen nach Polen unter [www.polen.travel](http://www.polen.travel)2.050 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten https://files.crsend.com/204000/204924/images/huelgas_ensemble_FotoArchiv.jpgDas belgische Huelgas-Ensemble gehört zu den Teilnemern der Wratislavia Cantans. Foto: Archiv des EnsemblesMusik der Grenzüberschreitung in Wrocław56.Ausgabe der Wratislavia Cantans vom 3. bis 12. September 2021**Die polnische Metropole Wrocław (Breslau) lädt zu einer Festivalwoche mit hochkarätigen Konzerten ein, die sich der „Musik der Grenzüberschreitung“ verschrieben haben. Das Thema der diesjährigen Ausgabe der Wratislavia Cantans hat der künstlerische Direktor Giovanni Antonini nicht zufällig gewählt. Im vergangenen Jahr musste das renommierte Festival rund um die menschliche Stimme anders als gewohnt stattfinden. Die Corona-Pandemie setzte nicht nur der physischen Veranstaltung Grenzen, auch die Einreise ausländischer Gäste war nicht mehr möglich. 2021 ist das anders.** Bereits das Eröffnungskonzert zeigt, wie weltberühmte Komponisten die Grenzen zwischen klassischer und Volksmusik haben verschwimmen lassen. Unter der Leitung von Duncan Ward werden Chor, Solisten und Orchester des Nationalen Musikforums Werke von Lutosławski, Ravel, Bartók und weiteren bedeutenden ostmitteleuropäischen Komponisten präsentieren. Als Stargäste werden die Mezzosopranistin Magdalena Kožená sowie der Organist Tomasz Głuchowski erwartet.Ein weiteres Thema ist die Konfrontation von gesprochener Sprache mit konzertanter Musik. So findet am 3. und 4. September jeweils eine Aufführung von Pugnanis „Werther“ statt. Der italienische Violonist war der erste, der Goethes Briefroman musikalisch illustrierte. Die Rekonstruktion der 22 Stücke wird vom Barockorchester Wrocław unter Leitung von Jarosław Thiel präsentiert.Am 5. September wird sich Festivaldirektor Antonini mit seinem Ensemble für historische Aufführungspraxis „Il Giardino Armonico“ die Ehre geben. Nachdem er feierlich eine Ehrentafel anlässlich seiner mehrjährigen Zusammenarbeit mit dem Nationalen Musikforum enthüllt hat, wird er Beethovens einziges Ballett „Die Geschöpfe des Prometheus“ als Konzertversion dirigieren. Unterstützt wird er vom Chor des Musikforums.Die Grenzüberschreitungen im Bereich der Chromatik seit dem 16. Jahrhundert thematisiert das Konzert des Belgiers Paul van Nevel mit seinem Huelgas Ensemble am 8. September. Daran knüpft das Konzert des Nationalen Radiosymphonieorchesters aus Katowice (Kattowitz) unter der Leitung von Lawrence Foster am 10. September an. Mit Debussy und Berg werden zwei Komponisten zu hören sein, die zwischen alter und moderner Musiktradition stehen. Der Abend bietet zudem Werke von Schönberg und Ligeti, die mit ihrem Schaffen den musikalischen Horizont ihrer Zeit radikal erweiterten. Zum krönenden Abschluss des Festivals wird der Chor des Bayerischen Rundfunks unter Leitung von Howard Arman Werke von Schubert, Cornelius und Brahms präsentieren.Veranstaltungen des Festivals werden nicht nur im Nationalen Musikforum von Wrocław stattfinden, sondern auch in anderen Orten der Woiwodschaften Dolnośląskie (Niederschlesien) und Opolskie (Oppelner Land). So sind Konzerte unter anderem in der Keramikstadt Bolesławiec (Bunzlau) und dem Kurort Szczawno-Zdrój (Bad Salzbrunn) geplant.Konzerttickets mit Platzreservierungen können über die Homepage des Musikforums online erworben werden: [www.wratislaviacantans.pl](http://www.wratislaviacantans.pl) Weitere Informationen über kulturelle Veranstaltungen in Polen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt, [www.polen.travel](http://www.polen.travel)3.140 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten Neue Kunsttempel wachsen in WarschauMuseums- und Theaterneubau neben dem Kulturpalast**Die Kunst der Moderne erhält ein neues Zuhause mitten im Herzen der polnischen Hauptstadt Warszawa (Warschau). Nur wenige Schritte von Zentralbahnhof und dem Kulturpalast entfernt können Besucher dem eleganten Neubau des Museums für Moderne Kunst beim Wachsen zusehen. Nachdem die unterirdischen Stockwerke des Gebäudes im Rohbau fertiggestellt wurden, sind nun die vier Etagen über der Erde an der Reihe.**Die sollen künftig gemeinsam mit dem benachbarten Neubau des Teatr Rozmaitości (Theater der Vielfalt) einen markanten Punkt zwischen dem Świętokrzyski-Park und der Magistrale ul. Marszałkowska bilden. Die beiden im Geiste des Rationalismus konzipierten Bauwerke werden mit ihrer breiten und niedrigen, dabei schlichten kubischen Form ein Gegengewicht zum sozialistischen Zuckerbäckerstil des Kulturpalastes, wie auch zu den riesigen Glas- und Betonfassaden der neuen Wolkenkratzer-Architektur bilden.Die Schwesterobjekte setzen zudem untereinander einen kontrastreichen Akzent: Während die Museumsfassade von Leichtheit getragen und in Weiß gehalten ist, kommt der Theaterneubau mit massiven Metallelementen ganz in Schwarz daher. Das Museum nimmt mit seinem Baukörper zudem die Dimensionen der schräg gegenüber liegenden legendären sozialistischen Kaufhäuser Wars, Sawa und Junior auf. Für den Entwurf beider Gebäude zeichnet das New Yorker Büro von Thomas Phifer verantwortlich. Aus dessen Feder stammen unter anderem das New York City Velodrome, das North Carolina Museum of Art und das Glenstone Museum in Potomac.Das Museum für Moderne Kunst wird nach der Eröffnung 2023 über eine Fläche von 20.000 Quadratmetern verfügen. Neben den Räumen für ständige und wechselnde Ausstellungen wird es ein Kino für bis zu 150 Gäste, einen Hörsaal, verschiedene Veranstaltungs- und Bildungsräume sowie Werkstätten zur Pflege und Restaurierung der Kunstwerke beherbergen. Das Erdgeschoss soll weitgehend verglast sein und über Café, Bibliothek und Museumsshop verfügen.Das Theater ist in zwei Haupträume aufgeteilt, die mit modernster Bühnentechnik ausgestattet sind und neben den regulären Vorführungen auch Filmabende, Konzerte und medienübergreifende Veranstaltungen ermöglichen. Das Teatr Rozmaitości (TR Warszawa) hat sich in den vergangenen Jahren mit seiner Spielfreude und modernen Aufführungsformen ein internationales Renommee erworben und zahlreiche Theaterpreise gewonnen.Infos zum neuen Kunstmuseum unter [www.artmuseum.pl](http://www.artmuseum.pl), zum Teatr Rozmaitości unter [www.trwarszawa.pl](http://www.trwarszawa.pl) Touristische Infos zu Warschau unter [www.warsawtour.pl](http://www.warsawtour.pl) Touristische und kulturelle Informationen zu Polen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt, [www.polen.travel](http://www.polen.travel) 2.640 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten Sacrum Profanum in Krakau wird „erwachsen“Festival für zeitgenössische Musik mit Konzerten für Stanisław Lem**„Dojrzałość“ lautet das Motto der 19. Ausgabe von Sacrum Profanum. Das bedeutet „Reife“. Nachdem das in Kraków (Krakau) beheimatete Festival für zeitgenössische Musik im vergangenen Jahr coronabedingt komplett online stattfand, lädt Kurator Krzysztof Pietraszewski nun wieder zu Live-Veranstaltungen ins Kongresszentrum ICE und das Theater Łaźnia Nowa ein. Mit dabei sind unter anderem das international besetzte Ensemble Apartment House von Anton Lukoszevieze sowie das britische Arditti Quartet. Ein Konzertabend ist dem Schriftsteller Stanisław Lem gewidmet, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte.**„Reife“ ist der zweite Teil der im vergangenen Jahr mit „Jugend“ begonnenen Trilogie, die sich mit der Grenzüberschreitung von alter und neuer Musik sowie der Gegenüberstellung zeitgenössischer und historischer Komponisten auseinandersetzt. Den Auftakt macht die Performance mit dem Arbeitstitel „3\_100“ am 29. September im Theater Łaźnia Nowa. Komponistin Agata Zubel und Dramaturg Beniamin Bukowski stellen sich Fragen nach der Zusammenarbeit von Musik und Theater in der Gegenwart.Das Konzert „Trzy Kolory – Drei Farben“ am 30. September ist an das gleichnamige Filmwerk von Krzyzstof Kieślowski angelehnt. Das Londoner Ensemble Apartment House setzt sich darin mit den Postulaten der Französischen Revolution „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ sowie der klassischen, zeitgenössischen und avantgardistischen Musiktradition auseinander. Zu hören sein werden Werke von bekannten Komponisten des 20. Jahrhunderts wie Olivier Messiaen, Igor Strawinski und Anton Webern, wie auch von der 1990 geborenen belgischen Komponistin Maya Verlaak oder dem US-amerikanischen Experimental-Musiker und Gitarristen Jim O’Rourke.Dem weltbekannten Schriftsteller Stanisław Lem widmet Sacrum Profanum anlässlich seines 100. Geburtstages gleich zwei Konzertveranstaltungen am 2. Oktober. Namhafte polnische Komponisten wie Nina Fukuoka, Cezary Duchowski oder Żaneta Rydzewska haben inspiriert von Lems Literatur neue Werke geschaffen, die von den Ensembles proMODERN und Spółdzielnia muzyczna contemporary ensemble als Polen- und Weltpremieren gespielt werden.Zum Abschluss der Festivalwoche wird das Konzert „~Dojrzałość“ am 3. Oktober auf die Auseinandersetzung zeitgenössischer Komponisten mit den Herausforderungen der jeweiligen Gegenwart von den 1960er Jahren bis zur Corona-Pandemie eingehen. Das Ensemble Kompopolex wird gemeinsam mit Marek Chołoniewski an der Elektronik Werke von La Monte Young aus dem Jahr 1960 ebenso präsentieren, wie Carola Bauckholts „Geräusche“ von 1992. Als Welturaufführung können Gäste Ole Hübners während des Corona-Lockdowns entstandenes „trauma und zwischenraum 3 für trio“ erleben. Im Zweiten Teil des Abends wird das Arditti Quartet unter anderem Werke von György Ligeti, Rebecca Saunders und Hilda Paredes präsentieren.Infos zum Programm des Festivals unter [www.sacrumprofanum.com](http://www.sacrumprofanum.com) Weitere Informationen über kulturelle Veranstaltungen in Polen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt, [www.polen.travel](http://www.polen.travel)3.040 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten https://files.crsend.com/204000/204924/images/Lubuskie+Centrum+Winiarstwa_PiotrPienkowski.jpgLebuser Weinzentrum bei Zielona Góra.  Foto: Piotr PienkowskiGrößtes Weinfest Polens in Zielona Góra**Rund um Zielona Góra (Grünberg) wird schon seit mehr als 800 Jahren Wein angebaut. Heute erstreckt sich rund um die Stadt das größte Weinanbaugebiet Polens  mit einer Fläche von 140 Hektar. Vom 4. bis 12. September 2021 wird dort das größte Weinfest Polens, Winobranie, veranstaltet. Neun Tage lang regiert Bacchus die Hauptstadt der Woiwodschaft Lubuskie (Lebuser Land).**In den Gassen der Altstadt können Besucher die Erzeugnisse der dortigen Winzer in fester und flüssiger Form genießen. Begleitend dazu finden Konzerte und Theateraufführungen auf mehreren Bühnen statt. Per Bus gelangen Gäste zu den Weinbergen in der Umgebung, wo sie nach einer Führung die örtlichen Weine genießen können.Besucher können sich auch zu anderen Zeiten im Weinmuseum der Stadt über die Geschichte des Weinbaus informieren und sich auf die Bacchus-Route durch das Stadtzentrum begeben. An vielen Stellen begegnet ihnen der Gott des Weines in Form von winzigen und witzigen Figuren. Im Weinpark befindet sich ein Palmenhaus, das sich an das Anfang des 19. Jahrhunderts erbaute Winzerhaus von August Grempler anschließt. Gempler produzierte 1824 den ersten Sekt in Deutschland. Zielona Góra ist von Berlin aus per Eurocity in gut zwei Stunden erreichbar. [www.visitzielonagora.pl](http://www.visitzielonagora.pl)Auch in anderen Teilen Polens beginnt Anfang September mit der Weinlese auch die Zeit der Weinfeste. So findet vom 2. bis 5. September in der südostpolnischen Metropole Lublin ein Weinfestival mit zahlreichen Fach- und Publikumsveranstaltungen sowie großem Weinmarkt statt. Neben regionalen Weinbauern werden auch Produzenten aus Deutschland, Italien, Spanien und Portugal vertreten sein. Höhepunkt des Festivals ist der Grand Prix der Lubliner Sommeliers. [www.lublintravel.pl](http://www.lublintravel.pl)1.740 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten Königliche Stallungen empfangen wieder Gäste**Zwei Jahre dauerten die Sanierungsarbeiten an den historischen Kubicki-Stallungen im Łazienki-Park von Warszawa (Warschau). Seit kurzem können Besucher dort wieder die Sammlung historischer Kutschen und Reitutensilien sowie die königliche Webmanufaktur sehen.**Das Gebäude ist nach seinem Architekten, dem königlichen Generalbauintendanten Jakub Kubicki, benannt. Es wurde in den Jahren 1825-1826 für den damaligen Besitzer, Zar Alexander I., errichtet. Neben Ställen für 49 Pferde bot das dreiflügelige Bauwerk Platz für Kutschen und die Wohnungen der Bediensteten. Seine ursprüngliche Funktion als Stallgebäude erfüllte es nur kurze Zeit. Schon gegen Mitte des 19. Jahrhunderts diente es als Winterquartier für die Skulpturen des Parks, später als Heeresmagazin.In den 1990er Jahren bezog das Jagd- und Reitereimuseum Quartier im Westflügel. Die in der Hauptstadtregion Masowien einzigartige Sammlung empfängt nach Abschluss der Arbeiten wieder Besucher. Auch die Exponate wurden in den vergangenen Jahren restauriert, so etwa eine Edelkutsche vom Typ Mylord aus dem 19. Jahrhundert. Im zweiten Flügel bezog das Webereimuseum sein neues Quartier. Es lässt die Königliche Tuchmanufaktur von Grodno (heute Belarus) wiederaufleben, die König Stanisław August dort nach dem Vorbild Lyons errichten ließ. Die Ausstellung zeigt historische Webstühle aus dem 18. und 19. Jahrhundert sowie Originalprodukte aus Grodno.Umgerechnet rund zweieinhalb Millionen Euro kostete die Instandsetzung des klassizistischen Gebäudes. Der Abschluss markiert gleichzeitig das Ende der umfangreichen Restaurierungsvorhaben im prachtvollen Park- und Schlossensemble Łazienki (Bäderpark). In deren Rahmen erhielten unter anderem der Inselpalast, das Weiße Haus und die Alte Orangerie ihren einstigen Glanz zurück. Die Parkanlage gehört zu den schönsten Polens. [www.lazienki-krolewskie.pl](http://www.lazienki-krolewskie.pl)1.860 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten Schlossturm in Szczecin wieder offenGenau 200 Stufen sind es bis zur Aussichtsplattform des 60 Meter hohen Glockenturms des Schlosses der Pommerschen Herzöge. Seit kurzem können Besucher von dort aus wieder den Blick über die Hafenstadt Szczecin (Stettin) und die Oder bis zum Stettiner Haff schweifen lassen. Der höchste Turm des auf einer Anhöhe über der Oder gelegenen Schlosses war seit 2017 wie der gesamte Nordflügel aufgrund einer Gebäudeabsenkung gesperrt. Die aufwändigen Instandsetzungs- und Restaurierungsmaßnahmen an dem Renaissancebauwerk sind nun abgeschlossen.Der Turm gehörte ursprünglich zur Ottenkirche, die anlässlich der Schlosserweiterung 1575 abgerissen und zwei Jahre später durch die heutige Schlosskirche ersetzt wurde. Die Aussichtsplattform befindet sich auf einer Höhe von 36 Metern. Sehenswert ist auch die Marienglocke von 1524. Sie wurde anlässlich des 400-jährigen Jubiläums der ersten christlichen Missionsreise Otto von Bambergs nach Pommern gegossen. Der Glockenturm ist bis Ende September täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. [www.zamek.szczecin.pl](http://www.zamek.szczecin.pl)1.050 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten Ustroń investiert in vergessenen OrtsteilDas Kur- und Ferienzentrum Ustroń in den Schlesischen Beskiden will seinen Ortsteil Jaszowiec attraktiver machen. Vor kurzem wurde dort ein neuer Fuß- und Radwanderweg entlang des gleichnamigen Bergbachs fertiggestellt. Die an den Hängen des Jaszowiec-Tals entstandene Feriensiedlung erlebte ihre Blüte in den 1970er und 80er Jahren. Nach der Wende von 1989 wurde es dort ruhiger. Die neue Trasse führt vom Tal bis zum Ende der Siedlung, von wo aus Wanderer Anschluss an die Wege auf den Hausberg Równica und die benachbarte Palenica haben. Der Weg ist mit Natursteinplatten gepflastert und in den Abendstunden beleuchtet. Auf einem ehemaligen Skihang wurden eine Aussichtsplattform mit Panoramablick auf die umliegende Berglandschaft sowie eine Blühwiese für Insekten angelegt. Es gibt Reparaturstationen und Stellplätze für Fahrräder. Angelegt wurden Insekten- und Eidechsenbiotope sowie einen Naturerlebnispfad für Kinder. [www.ustron.pl](http://www.ustron.pl)930 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten Altstadt von Gliwice teilweise autofreiTouristen, die das historische Altstadtzentrum von Gliwice (Gleiwitz) besichtigen wollen, können das seit Anfang August etwas ungestörter tun. Seitdem sind die direkt an den Rynek (Marktplatz) angrenzenden Straßenzüge für den regulären Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Zufahrt haben nur noch Anlieger, das Parken ist generell verboten. Die Maßnahme ist Teil der städtischen Strategie zur Aufwertung des Innenstadtbereichs, mit der die Straßen der Altstadt auch grüner werden sollen. An der Altstadt von Gliwice gingen die Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges weitestgehend vorbei. In den vergangenen Jahren wurde viel in die Restaurierung und Aufwertung der historischen Bausubstanz investiert. [www.gliwice.eu](http://www.gliwice.eu)710 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten Platz der Sterne in Międzyzdroje eröffnetDas Seebad Międzyzdroje (Misdroy) auf der Ostseeinsel Wolin (Wollin) verändert sein Gesicht. Unlängst eröffnete direkt zwischen Promenade und Strand ein neuer Platz mit Freizeit- und Erholungscharakter. Benannt ist der plac Gwiazd wie die benachbarte Aleja Gwiazd nach den Stars und Sternchen des polnischen Showbusiness, die sich dort jedes Jahr zum Festival der Stars ein Stelldichein geben. Für den neuen Platz wurden etliche Tonnen Erde und Sand aufgeschüttet und im Anschluss mit Rasen bepflanzt sowie mit Spazierwegen und bequemen Strandliegen versehen. Während die großen Besucher es sich dort bequem machen, können die kleinen Gäste im zweiten Teil der Anlage nach Herzenslust auf einem Aktivspielplatz herumtoben. [www.miedzyzdroje.pl](http://www.miedzyzdroje.pl)740 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten Aussichtsturm in Chorzów wieder offenSeit kurzem können Besucher den Blick wieder weit über den Osten der Oberschlesischen Metropolregion schweifen lassen. Die Instandsetzungsarbeiten am knapp 43 Meter hohen Förderturm des früheren Steinkohlenbergwerks „Prezydent“ in Chorzów (Königshütte) wurden abgeschlossen. Das 1933 aus Stahlbeton errichtete Bauwerk war eine der modernsten Förderanlagen im Europa der Zwischenkriegszeit. Entworfen wurde der weiß glänzende Turm im Stil des Funktionalismus der 1930er Jahre vom Kattowitzer Architekten Richard Heilemann, der auch eine Vielzahl anderer Bergwerksobjekte in Oberschlesien schuf. Nachdem die Zeche in den 1990er Jahren den Betrieb einstellte, erwarb die Stadtverwaltung den Turm 2008 und öffnete ihn zwei Jahre später für Touristen. Auf dem Gelände der einstigen Kohlengrube befindet sich heute das Freizeit-, Business- und Kulturzentrum „Sztygarka“ mit Café, Restaurant, Veranstaltungsräumlichkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten, SPA und zwei Galerien. [www.sztygarka.pl](http://www.sztygarka.pl)980 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten Mövenpick erweitert HotelangebotMit dem Piemonte Hotel & Resort entsteht derzeit ein weiteres Objekt der Fünf-Sterne-Klasse im Wintersportort Karpacz (Krummhübel). Als Mövenpick Karpacz soll es künftig Gäste aus aller Welt empfangen. Mit dem neuen, direkt am Skihang gelegenen Hotel wird das Portfolio der Luxusmarke um das fünfte Haus in Polen erweitert. Neben Hotels in Poznań (Posen) und Wrocław (Breslau) gehören dazu zwei weitere in den Ferienorten Zakopane und Kołobrzeg (Kolberg). Das Mövenpick Karpacz wird nach der Eröffnung 2023 aus drei Gebäudeteilen bestehen, deren Architektur an den Stil der Tirolerhäuser im Riesengebirge angelehnt ist. Insgesamt werden den Gästen 126 Appartements, Konferenzräume, eine Bar und ein Restaurant sowie ein SPA- und Wellnessbereich und ein Privatlift für die Kinderpiste zur Verfügung stehen. [www.karpacz.pl](http://www.karpacz.pl), [www.mövenpick.com](http://www.mövenpick.com)840 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten ....................................................**Herausgeber:** Polnisches Fremdenverkehrsamt • Hohenzollerndamm 151 • 14199 Berlin • Tel.: 030 / 21 00 92-0 • E-Mail: info.de@polen.travel • Web: [www.polen.travel](http://www.polen.travel) • Facebook: [www.facebook.com/polen.travel](http://www.facebook.com/polen.travel) • Instagram: [www.instagram.com/polen.travel](http://www.instagram.com/polen.travel) Verantwortlich für Presseanfragen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt: Magdalena Korzeniowska, mbk@polen-info.de, Tel. 030 / 21 00 92 16, mobil 0163 / 782 05 23 • Redaktion der Presse-informationen: Klaus Klöppel, team red, polen@team-red.net , Tel. 03327 / 727 75 83, mobil 0179 / 393 26 56 |

 |

|  |  |
| --- | --- |
|

|  |
| --- |
|  |

 |

|  |  |
| --- | --- |
|

|  |
| --- |
|  |

 |

 |
|

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|

|  |
| --- |
|  |

 |  |

 |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

 |

 |

 |

